



Mobilität und Verkehr

- Die Gemeinde setzt sich für eine attraktive Versorgungsstruktur und gute Rahmenbedingungen beim öffentlichen Verkehr und dem Langsamverkehr ein. Klimaschonende Mobilität wird gefördert.

Finanzierung

- Zusammen mit der Genehmigung des Massnahmenprogramms legt der Gemeinderat einen Beitrag fest, der jährlich zur Umsetzung des Massnahmenprogramms zur Verfügung gestellt werden soll. Der Beitrag soll aus der jährlichen Ausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ finanziert werden.

Kommunikation und Bildung

- Bei der Kommunikation werden Synergien genutzt und die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden und dem örtlichen Gewerbe gesucht. Dem Gemeindemitteilungsblatt «äxgüsi» ist dabei ein hoher Stellenwert einzuräumen.
- Die Energiekommission arbeitet mit der Schule zusammen und fördert die Verankerung der Energiethematik im Unterricht.
- Die Mitarbeitenden der Gemeinde werden über die Energiemassnahmen informiert und zu ressourcensparendem Verhalten angehalten.

Kontakt und Information

energiestadt@russikon.ch

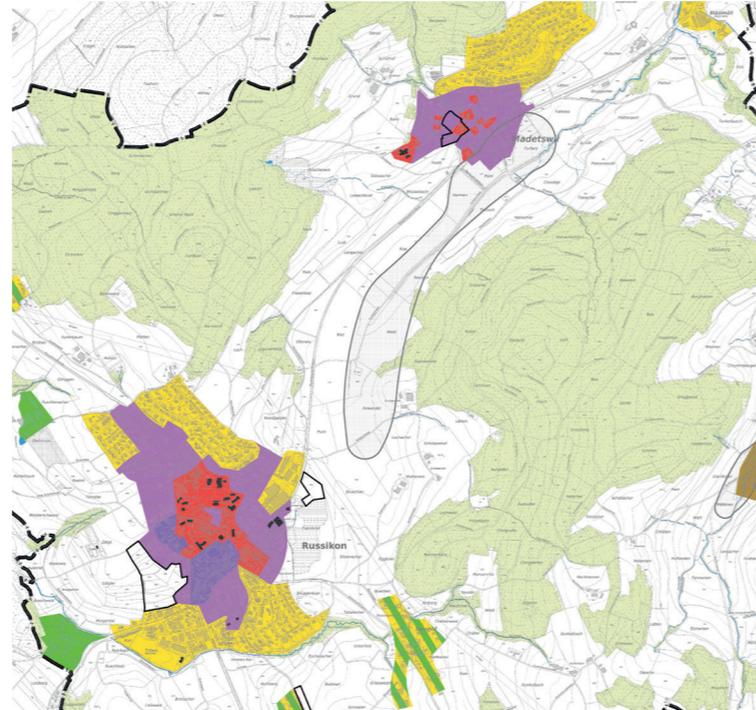




**«Russikon nutzt Energie effizient.
Die verwendeten Energieträger sind wenn
möglich erneuerbar und stammen soweit
verfügbar aus der Region.»**

Das Energieleitbild definiert Schwerpunktthemen in der Energiepolitik und gibt die Richtung für die zukünftige Entwicklung vor. Es bildet die Basis für den kommunalen Energierichtplan und ist verwaltungsanweisend. Die einzelnen Umsetzungsschritte folgen dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung mit den drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Energiekommission und Gemeinderat Russikon



Kommunale Gebäude und Anlagen

- Für alle gemeindeeigenen Bauten wird eine Energiebuchhaltung (Wärme, Strom und Wasser) geführt und in regelmässigen Abständen aktualisiert. Es wird angestrebt, den Gesamtenergieverbrauch in den Gemeindebauten zu minimieren.
- Die Gemeinde Russikon verfolgt ein nachhaltiges Bauen und setzt auf natürliche und lokale Ressourcen, welche sich auf die Umwelt, Gesundheit und auch auf die Wirtschaft positiv auswirken.
- Der aktuelle «Gebäudestandard» dient für neue Gemeindebauten als Richtlinie.
- Der Anteil erneuerbarer Energieträger am Wärmehaushalt (solarthermische Anlagen) soll dauerhaft erhöht werden.

Versorgung und Entsorgung

- Strassenbeleuchtung: Im Gemeindegebiet werden energieeffiziente Strassenbeleuchtungen eingesetzt und konsequent umgesetzt.
- Wasser: Die Wasserversorgung und -entsorgung wird auf Energieoptimierung geprüft, ausgestaltet und betrieben. Der sparsame Umgang der Bevölkerung mit Wasser und die Regenwassernutzung werden gefördert.
- Wertstoffe: Die Gemeinde ermöglicht die Wiederaufbereitung von Abfällen jeglicher Art und fördert das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit wertvollen Restmaterialien.